

## KULTURWISSENSCHAFTEN

Podiumsgespräch

### Zwischen Kanonisierung und Dekonstruktion. Kulturelles Erbe als Herausforderung

Das Europa von heute ist von zunehmend komplexen, miteinander konkurrierenden Identitätskonzepten geprägt. Vorstellungen lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Zusammengehörigkeit berufen sich dabei häufig auf ein gemeinsames Kulturerbe. Das kulturelle Erbe erfüllt damit eine Identität stiftende Funktion, birgt aber auch die Gefahr der Ausgrenzung jener Gruppen, die sich nicht im vermeintlich dominanten Kulturerbe repräsentiert sehen.

Hier sind die Kulturwissenschaften als kritische Reflexionsagentur gefordert: Denn das kulturelle Erbe beschreibt keinen statischen Kanon, sondern ein dynamisches Konzept, das der ständigen Reinterpretation, Übersetzung und Reflexion bedarf. Welchen Beitrag können die Kulturwissenschaften leisten, um ein zukunftsfähiges Konzept von kulturellem Erbe zu entwickeln, das den Herausforderungen komplexer Gesellschaften Rechnung trägt?

#### TEILNEHMER/INNEN:

Aleida Assmann, Universität Konstanz  
Andreas Lehne, Bundesdenkmalamt Wien  
Oliver Rathkolb, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien  
Michael Rössner, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (OeAW)  
Robert Traba, Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

#### MODERATION:

Martin Bernhofer, ORF Ö1

#### MITVERANSTALTER:

Wiener Vorlesungen ( MA 7 – Wissenschafts- und Forschungsförderung der Stadt Wien)

#### KONTAKT:

Johannes Feichtinger, Heidemarie Uhl / Tel: (+43 1) 51581 - 3310

---

#### DATUM:

12. März 2012, 18 Uhr

#### ORT:

Clubraum der OeAW  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2  
1010 Wien

**Eintritt frei!**